

ÜBUNGSRÄUME FÜR DIE
OFFENE GESELLSCHAFT –
PERSPEKTIVEN EINER
KOOPERATIVEN
PLANUNGSKULTUR

EXERCISE SPACES FOR
THE OPEN SOCIETY –
PERSPECTIVES OF
A COOPERATIVE
PLANNING CULTURE

Stadtentwicklungssymposium
12.–13. Juli 2023





ÜBUNGSRÄUME FÜR DIE OFFENE GESELLSCHAFT – PERSPEKTIVEN EINER KOOPERATIVEN PLANUNGSKULTUR

Symposium und Review 10 Jahre Konversion in Mannheim

Festhalle Baumhain im Luisenpark | Mittwoch, 12. und Donnerstag, 13. Juli 2023

Das junge und wachsende Mannheim mit seiner vielfältigen Bevölkerung und seiner dynamischen Stadtentwicklung lädt im Juli 2023 bundesweite und internationale Expert:innen zu einem Symposium ein, um Konzepte und Perspektiven einer neuen kooperativen Planungskultur in Stadtentwicklung und -planung, Architektur, Städtebau und Landschaftsarchitektur zu diskutieren: Welche Instrumente hat die Planung, um angemessen auf die realen Entwicklungen der Stadt reagieren zu können? Wie kann sie urbaner Vielfalt flexibel gegenüberstehen, diese verfügbar und erlebbar machen? Wie kann sie die Schätze der Stadt heben? Wie können neue gemeinschaftliche Verfahren entstehen, und welche Übungsräume brauchen wir dafür?

10 Jahre Konversion in Mannheim

In diesem Kontext erfährt auch die rund zehnjährige Konversion von Militärfächen in Mannheim eine erste Bilanz. Im Programmteil Review am 12. Juli beleuchten, reflektieren und diskutieren Akteur:innen verschiedener Disziplinen, die an den Entwicklungen mitgewirkt haben, die Herausforderungen und Ergebnisse dieser umfangreichen Stadtentwicklungsmaßnahmen.

Kontext BUGA 2023

Veranstaltungsort des Symposiums ist die Festhalle Baumhain im Luisenpark. Dieser wurde anlässlich der Bundesgartenschau 1975 angelegt, die seinerzeit die Stadt Mannheim grüner und vielfältiger machte. In diesem Jahr vollendet die BUGA 2023 die Entwicklung des Grünzugs Nordost auf Spinelli – und der Luisenpark erfährt, wie viele andere Stadträume Mannheims – eine Transformation, um wieder Teil einer BUGA zu sein. Das in diesem Kontext verortete Symposium bietet neben dem fachlichen Diskurs mit Fokus auf generellen Stadtentwicklungsfragen auch die Möglichkeit für die Teilnehmenden, die BUGA und die angrenzenden neu entstandenen Quartiere zu entdecken.

PROGRAMM 12. JULI

AUFTAKT SYMPOSIUM UND REVIEW 10 JAHRE KONVERSION IN MANNHEIM

Moderation

Ralf Walther, Stabsstelle Presse
und Kommunikation der Stadt Mannheim

Reflexion und Diskussion

Wegbegleiter:innen:

Gerhard Hauber

Anna Lundqvist, MAN MADE LAND, Berlin

Michael Schnellbach, Bundesgartenschau
Mannheim 2023

15.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim

Schwerpunkt 2: Aspekte der Quartiers- entwicklung

Dr. phil. Rainer Kilb, Mitglied der

Planungskommission Spinelli

Kerstin Schultz, liquid Architekten, Reidels-

heim/Laudenau, Inhaberin der Stiftungs-

professur Bauen im Bestand, Hochschule

Darmstadt, Beraterkreis FRANKLIN

15.15 Uhr

Die aktuelle Stadtentwicklungspolitik des Bundes

Dr. Oliver Weigel, Leiter des Referats
Internationale und Europäische Stadtentwick-
lungspolitik im Bundesministerium für Wohnen,
Stadtentwicklung und Bauwesen

Reflexion und Diskussion

Wegbegleiter:innen:

Dr. Stefanie Bremer, orange edge – Stadtpla-
nung und Mobilitätsforschung, Hamburg, Lei-
terin des Fachgebiets Integrierte Verkehrspla-

nung/Mobilitätsforschung, Universität Kassel

Karl-Heinz Frings, GBG – Mannheimer
Wohnungsbaugesellschaft

Achim Judt, MWS Projektentwicklungs-

gesellschaft

Gisela Stete, Verkehrsplanerin, StetePlanung,

Darmstadt

Jens Weisener, Projektgruppe Konversion

der Stadt Mannheim

15.25 Uhr

Grußwort des Landes Baden-Württemberg

Ministerialrat Martin Rist, Leiter des Referats
Städtebau, Bauplanungsrecht und Baukultur
im Ministerium für Landesentwicklung und
Wohnen Baden-Württemberg

15.40 Uhr

Impuls

Die Stadt in der Großen Transformation. Wie aus gelebter Demokratie Nachhaltigkeit wird

Dr. Davide Brocchi, Sozialwissenschaftler
und Transformationsforscher, Köln

16.05 Uhr

Impuls

The value of the existing, never demolish, re-use, transform ... add

Jean-Philippe Vassal, Lacaton & Vassal, Paris

19.00 Uhr

Conclusio:

Was kommt nach der Konversion?

Dr. Hanno Ehrbeck, Leiter des Fachbereichs

Geoinformation und Stadtplanung der

Stadt Mannheim

16.30 Uhr

Kaffeepause

17.00 Uhr

Review: 10 Jahre Konversion in Mannheim

Analysen – Inputs – Diskussionen – Ausblick

Eine Reise durch 10 Jahre Konversion: Ziele, Meilensteine, Themen, Herausforderungen

Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister der
Stadt Mannheim / *Dr. Konrad Hummel*,
Konversionsbeauftragter und Geschäftsführer
der MWSP von 2011 bis 2016 / *Klaus-Jürgen
Ammer*, Konversionsbeauftragter der Stadt
Mannheim

Reflexion – kurze Statements

Ralf Eisenhauer, Bürgermeister für Wohnen,
Stadtentwicklung, Mobilität

Prof. Dr. Diana Pretzell, Bürgermeisterin für
Bürgerservice, Klima- und Umweltschutz,
Technische Betriebe

Dirk Grunert, Bürgermeister für Bildung

Jugend, Gesundheit

Christian Specht, Erster Bürgermeister und
Dezernent für Finanzen, Beteiligungsvermögen,
IT, Sicherheit und Ordnung

Schwerpunkt 1: Ökologische Aspekte

Gerhard Hauber, Ramboll Studio Dreiseitl,
Überlingen

19.30 Uhr

Empfang

PROGRAMM 13. JULI

SYMPOSIUM

		13.30– 16.00 Uhr	Parallele Panels:
	Moderation <i>Friederike Meyer</i> , BauNetz, Architekturjournalistin	Panel 1	Wege des Stadt-Lesens: Heterogenität und Vielfalt verstehen
09.30 Uhr	Impuls Our City Plans: Open-source platform for participatory urban planning <i>Elena Balabanska</i> , Urban Planner, Global Solutions Division, Urban Practices Branch, UN-Habitat	Moderation <i>Christopher Dell</i>	Aus Fehlern lernen <i>Dr. Maren Harnack</i> , Professorin für Städtebau und Städtebauliches Entwerfen an der Frankfurt University of Applied Sciences
09.55 Uhr	Impuls Die zirkuläre Stadt als nachhaltiges Entwicklungsmodell <i>Stefan Rettich</i> , Professor am Fachgebiet Städtebau, Universität Kassel	Das Wissen des Wohnens <i>Bernd Kniess</i> , Professor für Urban Design an der HafenCity Universität Hamburg	Eine inklusive Gesellschaft gestalten <i>Dr. Andrea Benze</i> , Professorin für Städtebau und Theorie der Stadt, Hochschule München
10.25 Uhr	Impuls Das Spinelli FreiRaumLab – zum konstruktiven Umgang mit bestehenden städtischen Situationen <i>Sally Below</i> , sbca, Berlin, mit <i>Valentina Ingmanns</i> , oikos Genossenschaft, und <i>Richard Link</i> , katholische Kirchengemeinde Mannheim Maria Magdalena, <i>Christopher Dell</i> , ifit, Berlin	Diagrammatik der Stadt <i>Theo Deutinger</i> , Architekt, Flachau/Salzburg	Reflexion der Inputs im Gespräch: <i>Zahra Alibabanezhad Salem</i> , Migrationsbeirat Mannheim <i>Theodoros A. Argiantzis</i> , Mitglied des ehren- amtlichen Vorstands, Stadtjugendring Mannheim <i>Florian Budke</i> , POW e. V., Mannheim <i>Daphne Hadjiandreou-Boll</i> , Abteilungsleiterin, Stadtteilsteuerung, Beteiligung und Quartier- management der Stadt Mannheim
10.50 Uhr	Impuls Wissen in der offenen Gesellschaft – Ressource für die Stadtentwicklung <i>Dr. Karl-Heinz Imhäuser</i> , Vorstand Montag Stiftung Denkwerkstatt, Bonn	Panel 2	Wege des Stadt-Gestaltens: Bestehendes und Neues zusammenbringen
11.15 Uhr	Reflexion und Gespräch <i>Sally Below</i> <i>Christopher Dell</i> <i>Karl-Heinz Imhäuser</i> <i>Stefan Rettich</i> <i>Hilmar von Lojewski</i> , Beigeordneter und Leiter des Dezernats Stadtentwicklung, Bauen, Woh- nen und Verkehr beim Deutschen Städtetag	Moderation <i>Friederike Meyer</i>	Kooperativ Stadt gestalten <i>Renée Tribble</i> , Professorin für Städtebau, Bauleitplanung und Prozessgestaltung an der Technischen Universität Dortmund
12.15 Uhr	Mittagspause	Biodiversität als Inspiration für die Stadtentwicklung <i>Dr. Christoph Küffer</i> , Siedlungsökologe, Professor am ILF Institut für Landschaft und Freiraum, OST Ostschweizer Fachhochschule	Wie Pläne lernen können – agile Planungsprozesse in der Schweiz <i>Tabea Michaelis</i> , <i>Ben Pohl</i> , Denkstatt sàrl, Basel/Zürich
			Transformation im Bestand <i>Nanni Grau</i> , <i>Frank Schönert</i> , Hütten & Paläste, Berlin

Reflexion der Inputs im Gespräch:*Frank Degler, Zeitraumexit, Mannheim**Christian Hübel, Leiter des Fachbereichs
Demokratie und Strategie, Mannheim**Lena Rübelmann, Head of Female
Entrepreneurship, GIG7, Mannheim**Jan Sichau, ehem. Vorsitzender Stadtjugend-
ring Mannheim, Stadt Heidelberg, Amt für
Stadtentwicklung***16.00 Uhr****Kaffeepause****16.30 Uhr****Reflexion und Diskussion**Einblicke in die Panel-Diskussionen
durch die Moderator:innen**17.30 Uhr****Ende des Symposiums****Panel 3****Wege des Stadt-Machens:****Demokratie und offene Gesellschaft leben
(auf Englisch)****Ways of City-Making:*****Living Democracy and Open Society*
(in English)****Moderation***Hilmar von Lojewski, Beigeordneter und Leiter
des Dezernats Stadtentwicklung, Bauen, Woh-
nen und Verkehr beim Deutschen Städtetag***Kooperation als Schlüssel zur integrativen
Stadtentwicklung*****Cooperation as the key to inclusive city
development****Eva de Klerk, Bottom-Up-Stadtplanerin,
Amsterdam***ZUsammenKUNFT als Modell*****ZUsammenKUNFT – co-producing the city****Leona Lynen, Vorständin ZUsammenKUNFT
Berlin eG***Urbane Praxis in den Kommunen**Vertreter:innen der von Connective Cities
eingeladenen Kommunen:*Verónica González, Municipal Resilience
Coordinator, Municipality Ciudad Juarez**Christoph Vogt, Geschäftsführer SegA –
Städtische Entwicklungsgesellschaft Aachen**Modupe Williams, Integrated Expert –
Urban Planning, Freetown City Council***Reflexion der Inputs im Gespräch:***Eva de Klerk**Leona Lynen**David Linse, Leiter des Fachbereichs
Internationales, Europa und Protokoll
der Stadt Mannheim*

Vertreter:innen der Kommunen

DIE PANELS

AM 13. JULI 2023

Panel 1

Wege des Stadt-Lesens:

Heterogenität und Vielfalt verstehen

Die Forderung nach dem Erhalt des Bestands hat Hochkonjunktur – aber Bestand ist mehr als Gebäude. Wie lässt sich Bestehendes in der Stadt verstehen? In diesem Panel geben Referent:innen aus der Forschung Einblicke in ganz unterschiedlich Aspekte, die für das Stadt-Lesen relevant sind. Sind die von uns verwendeten Instrumente geeignet, den realen urbanen Entwicklungen zu gerecht zu werden? Wie können wir die Vielfalt des Städtischen wertschätzen, nutzen, ermöglichen und als Wissen verfügbar machen? Welche Rolle spielt das Wissen aus dem bisherigen Raumgebrauch für die Stadtgestaltung? Worauf kommt es beim Lesen der Stadt an?

Panel 2

Wege des Stadt-Gestaltens:

Bestehendes und Neues zusammenbringen

Die Gebäude, Infrastrukturen und öffentlichen Räume in unseren Städten stehen vor einer großen Transformation. Aber wie soll diese aussehen? In diesem Panel wird die konventionelle Planungskultur um praxisorientierte Möglichkeitsräume erweitert. Nach welchen Kriterien sollten unsere Städte umgebaut werden? Wie können wir Nutzen aus dem ziehen, was vorhanden ist, und daraus Neues schaffen? Sind die derzeitig angewandten Formate und Formen der Planung ausreichend, bzw. wie könnten sie flexibler gemacht werden? Wie können wir direkt im Raum und am bestehenden Objekt üben und zeigen, was über die bisherige Praxis hinaus möglich ist?

Panel 3

Wege des Stadt-Machens:

Demokratie und offene Gesellschaft leben

Die Qualität von Stadtentwicklungsprojekten hängt auch von der Kooperation von Planung, Verwaltung und Zivilgesellschaft ab. Welche Wege sollen wir hier zukünftig gehen? In diesem Panel treffen Expert:innen aus der Bottom-up-Praxis auf Vertreter:innen von Kommunen, die im Netzwerk Connective Cities ihre Erfahrungen anhand von konkreten Projektbeispielen austauschen. Wie kann in der Planung Veränderung und Transformation ermöglicht werden? Wie kann sie an exemplarischen Flächen Experimentalräume oder Reallabore schaffen, an denen die Schnittstelle zwischen Planung und realem Leben neu erforscht wird?

WEITERE PROGRAMMPUNKTE

Marktplatz

Begleitend zum Symposium stellen Mannheimer Gesellschaften und Akteur:innen aktuelle Stadtentwicklungs- und Forschungsprojekte vor.

Workshop Connective Cities

Als Erweiterung des Symposiums organisiert die internationale Städteplattform Connective Cities in Kooperation mit der Stadt Mannheim am 14. Juli einen Fachaustausch mit Teilnehmenden aus Deutschland und dem Globalen Süden in der Philippuskirche in Käfertal. Der Themenschwerpunkt des Symposium-Panels „Wege des Stadt-Machens: Demokratie und offene Gesellschaft leben“ wird für den Fachaustausch aufgegriffen und auf der Praxisebene von Vertreter:innen der teilnehmenden Kommunen weiter bearbeitet (auf Einladung).

Weitere Informationen zu Connective Cities: www.connective-cities.net



Das Baukulturmobil auf der Piazza Spinelli:

Die „goldene Energie“ des baulichen Bestands

Gespräch mit Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur und weiteren Akteur:innen, im Anschluss Apéro

14. Juli 2023, 16.00 Uhr

Piazza Spinelli an der Kirche St. Hildegard
Dürkheimer Straße 88
68309 Mannheim

Auf ihrer Sommerreise 2023 besucht die Bundesstiftung Baukultur am 14. Juli die Piazza Spinelli. Hierfür packt sie viele informative Publikationen, handliches Pop-up Mobiliar und Foto-/Filmequipment in ihr Baukulturmobil, um Engagierte, Interessierte und Schaufenster der Baukultur in ganz Deutschland zu besuchen.

Die Piazza Spinelli ist ein solcher Ort der Baukultur und widmet sich als performatives Installations- und Ausstellungsprojekt und Handlungsraum des Spinelli FreiRaumLabs dem Initiieren und Erforschen des städtischen Zusammenlebens, Raumteilens und Wissensaustauschs.

Weitere Informationen zur Bundesstiftung Baukultur: www.bundesstiftung-baukultur.de

und zur Baukultur Sommerreise: <https://www.bundesstiftung-baukultur.de/baukultur-bundesweit/baukultur-sommerreise>

Weitere Informationen zum Netzwerk Spinelli FreiRaumLab: www.spinelli-freiraumlab.de

Das Spinelli FreiRaumLab wird vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik gefördert.



WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Symposium Programm:

Mittwoch, 12. Juli, 15.00–22.00 Uhr:

Auftakt Symposium, Review 10 Jahre Konversion
in Mannheim und Empfang

Donnerstag, 13. Juli, 09.30–17.30 Uhr:

Symposium – Plenum und Panels

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online über diesen Link an:

Anmeldung zum Symposium

Oder nutzen Sie
diesen QR-Code:



Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos, die Anzahl der Plätze begrenzt. Eine Teilnahme ist nach Bestätigung durch die Veranstalter möglich. Die Platzkontingente für die Panels sind beschränkt. Sollte ein Panel überbucht sein, wird dies bei der Anmeldung mitgeteilt.

Bitte melden Sie sich bis zum 7. Juli 2023 an.

Veranstaltungsort

Festhalle Baumhain im Luisenpark
68165 Mannheim

Zugang zum Gelände der Bundesgartenschau 2023

Der Zugang zum Veranstaltungsort auf dem Gelände der Bundesgartenschau ist kostenpflichtig. Für die Teilnehmenden des Symposiums wurde ein Sonderpreis von 15 Euro für ein Tagesticket vereinbart. Nach der Anmeldung zum Symposium erhalten Sie nähere Informationen darüber, wie die Sonder-tickets bestellt werden können. Der ÖPNV ist im gesamten VRN-Gebiet inkludiert.

Nutzen Sie den Haupteingang Luisenpark. Von hier führen Wegweiser zur Festhalle Baumhain. Sie erreichen den Veranstaltungsort nach ca. 300 m.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Mannheimer Hauptbahnhof aus erreichen Sie die Straßenbahnhalttestelle „Luisenpark“ direkt mit der Linie 6. Wer aus der Richtung Ludwigshafen Hauptbahnhof kommt, erreicht den Luisenpark ohne Umsteigen mit der Linie 9 Express, die auch über Mannheim Hauptbahnhof fährt. Zwischen etwa 14 Uhr und etwa 22 Uhr bietet die Sonderbahnlinie BL (BUGA 23-Luisenparklinie) Direktverbindungen zwischen dem Hauptbahnhof und dem Luisenpark.

Anfahrt mit dem Auto

Von der A6 bzw. A656 in Richtung Mannheim Mitte bis zum Planetarium (gut sichtbares Gebäude am Ende des Mittelstreifens) fahren. Die Autobahn geht im letzten Teil in eine Bundesstraße über, die zu einer großen Ampelanlage führt. Dort rechts einordnen und auf die B37 in Richtung Neuostheim/Heidelberg weiterfahren. Ca. 200 m weiter nach einem ampel-regelten Fußgängerüberweg zur Straßenbahnhalttestelle rechts auf den Parkplatz „Friedensplatz“ fahren.

Barrierefreiheit

Der Luisenpark verfügt über ein barrierefrei angelegtes Wegesystem. Die Zugänge zu den Einrichtungen sind über Rampen möglich. In der Festhalle Baumhain gibt es behindertengerechte Toiletten. Außerdem wird ein kostenloser Rollstuhlverleih angeboten.

Es wird empfohlen, den Parkplatz an der Theodor-Heuss-Anlage wenige Meter südlich des Haupteingangs zu nutzen.

Bundesgartenschau 2023

Vom 14. April bis zum 8. Oktober 2023 ist Mannheim Gastgeber der BUGA23. Die BUGA23 erstreckt sich über zwei Ausstellungsgelände, die kaum unterschiedlicher sein könnten: Während der Luisenpark nach dem Vorbild englischer Landschaftsparks entstanden ist, in den 1970er Jahren modernisiert wurde und Teil der BUGA75 war, ist das Spinelli-Gelände Teil des aktuellen klimaökologischen Stadtumbaus.

Öffnungszeiten BUGA-Gelände

Die BUGA23 ist täglich geöffnet. Der Einlass an den Haupteingängen auf Spinelli und im Luisenpark ist von 09.00 bis 19.00 Uhr möglich.

Die Seilbahn fährt täglich von 09.00 bis 22.00 Uhr.

Weitere Informationen zur BUGA23: www.buga23.de

Fortbildungspunkte der Architektenkammer Baden-Württemberg

Diese Veranstaltung wird von der Architektenkammer Baden-Württemberg als Fort-/Weiterbildung mit einem Umfang von sieben Unterrichtsstunden für Mitglieder und Architekt:innen/ Stadtplaner:innen im Praktikum für die Fachrichtungen Architektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung anerkannt.

Programmänderungen vorbehalten.

Veranstalter**STADTMANNHEIM** 

Projektgruppe Konversion

Klaus-Jürgen Ammer, Jens Weisener

Projektleiter: Jens Weisener

in Kooperation mit dem Fachbereich Internationales,
Europa und Protokoll der Stadt Mannheim**Konzept**

Sally Below, sbca,

mit Christopher Dell, ifit

Fachliche Begleitung

Sally Below, sbca

Ansprechpartnerinnen Symposiumsmanagement

sbca

Julia Spindermann, Sarah Reiche

Katzlerstraße 5

10829 Berlin

030 / 695 37 08-0

kontakt@sbca.de

Quelle: Becker GmbH Garten- und Landschaftsgestaltung | BUGA23

